



Das Musikkonsortium „Nette Ältere Herren (NĒH)“ hat sich im (Spät)herbst ihres - eigentlich recht erfolgreichen, aber unmusischen - Berufslebens entschlossen, eigene Lieder zu machen.

Es haben sich bei uns über 30-35 Jahre unterbewusst vorhandene, kreative Kräfte freigesetzt, eigene Melodien und Texte zu verfassen, in denen sich auch Lebenserfahrungen abbilden, die sich in unseren knapp 240 Lebensjahren angesammelt haben.

Kurzbeschreibung

Unterstützt von sanftem Offbeat beschreibt der Sänger das erste Treffen mit seiner Liebe in der surrealen Umgebung einer winterlichen Pilzsuche. Behutsam lernt er sie kennen, findet ihren arabischen Namen heraus (den Titel des Songs) und teilt mit uns ihre erste Begegnung in verschneiten Wäldern. Sie spricht zu uns in orchestralen Gitarrenarrangements. Das Lied wechselt zwischen unterhaltsamen Klängen und einigen spärlichen Grooves, die die Ambivalenz verstärken: Wir finden ihren Namen an einem Baum eingraviert, was uns schwanken lässt zwischen dem melodischen Refrain, der ihren Namen preist, und unserem Zweifel an ihrer Ehrlichkeit am Ende des Liedes, das mit der anfänglichen Stimmung der Anfangsszene verklingt, mit einem wieder fremdländischen Schlusswort von Chi Ibra Hadldi.